

Oliver Kruse | Kay-Uwe Schaumlöffel (Hrsg.)

# Kapitalanlagemanagement für Solvency-II-Versiche- rungsunternehmen

SCHÄFFER  
POESCHEL

Kapitalanlagemanagement für Solvency-II-Versicherungsunternehmen



Oliver Kruse/Kay-Uwe Schaumlöffel (Hrsg.)

# **Kapitalanlagemanagement für Solvency-II-Versicherungs- unternehmen**

1. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

## Herausgeber

Prof. Dr Oliver Kruse ist Stellv. Rektor an der Hochschule der Deutschen Bundesbank.  
Seine Lehrgebiete sind Bank-, Wertpapier- und Versicherungsmanagement.

Dr. Kay-Uwe Schaumlöffel leitet im Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht die Abteilung VA 2 (Grundsatz Leben und Kapitalanlagen, Kompetenzreferat Leben, Aufsicht über nationale Versicherungsgruppen) der BaFin, Bonn.

---

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

---

**Print:** ISBN 978-3-7910-4542-9      Bestell-Nr. 16609-0001  
**ePub:** ISBN 978-3-7910-4543-6      Bestell-Nr. 16609-0100  
**ePDF:** ISBN 978-3-7910-4544-3      Bestell-Nr. 16609-0150

Oliver Kruse/Kay-Uwe Schaumlöffel (Hrsg.)

**Kapitalanlagemanagement für Solvency-II-Versicherungsunternehmen**

1. Auflage, 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Produktmanagement: Alexander Kühn

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Unternehmen der Haufe Group

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	9
<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>1 Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>15</b>
1.1 Solvency-I-Kapitalanlagevorschriften bis zum 31.12.2015 .....	15
1.2 Überblick über EU-Vorgaben zur Kapitalanlage nach Solvency II .....	19
1.3 Nationale Solvency-II-Kapitalanlagevorschriften .....	20
1.4 Idee des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht .....	23
1.5 Sicherungsvermögen und Treuhänder für das Sicherungsvermögen .....	27
<b>2 Bewertung und Risikomessung unter Solvency II .....</b>	<b>33</b>
2.1 Die Bewertung von Vermögensgegenständen .....	34
2.2 Die Risikomessung nach der Standardformel .....	35
2.2.1 Wesen der Standardformel .....	35
2.2.2 Behandlung von Marktrisiken in der Standardformel .....	39
2.2.3 Risikominderungstechniken .....	57
2.2.4 Verlustabsorptionsfähigkeit latenter Steuern und versicherungstechnischer Rückstellungen (LAC) .....	61
2.3 Die Risikomessung nach internem Modell .....	62
2.3.1 Verwendungstest für die Kapitalanlage .....	65
2.3.2 Statistische Qualitätsstandards .....	66
2.3.3 Validierung des Modells .....	71
2.3.4 Laufende Aufsicht über das Modell .....	73
<b>3 Kapitalanlagerisikomanagement .....</b>	<b>77</b>
3.1 Risikomanagementsystem .....	77
3.2 Der Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht bezogen auf das Anlagerisikomanagement .....	78
3.2.1 EIOPA-Leitlinie 27: Management des Anlagerisikos .....	79
3.2.2 EIOPA-Leitlinie 28: Bewertung nicht alltäglicher Anlagetätigkeiten .....	83
3.2.3 EIOPA-Leitlinie 29: Sicherheit, Qualität, Liquidität und Rentabilität des Anlageportfolios .....	84
3.2.4 EIOPA-Leitlinie 30: Rentabilität .....	87
3.2.5 EIOPA-Leitlinie 31: Interessenskonflikte .....	88

3.2.6	EIOPA-Leitlinie 32: Fondsgebundene und indexgebundene Verträge	89
3.2.7	EIOPA-Leitlinie 33: Nicht zum Handel an einem geregelten Markt zugelassene Anlagen und Vermögenswerte	90
3.2.8	EIOPA-Leitlinie 34: Derivate	94
3.2.9	EIOPA-Leitlinie 35: Verbriefte Instrumente	97
3.3	Einbeziehung des Anlagerisikomanagements in die Aktiv-Passiv-Steuerung	99
3.4	Auslegung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht durch die BaFin anhand von Einzelthemen	101
3.4.1	Behandlung von Staatenrisiken	101
3.4.2	Die Verwendung von derivativen Finanzinstrumenten	107
3.4.3	Infrastrukturinvestitionen	110
<b>4</b>	<b>Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage von Versicherern</b>	<b>115</b>
4.1	Hintergrund	115
4.2	Aktionsplan der EU-Kommission	116
4.3	Gegenwärtige Regulierung in der Versicherungsbranche	117
4.4	Berücksichtigung von ESG-Kriterien in der Kapitalanlage	118
4.5	Integration von ESG-Kriterien in das Risikomanagement	119
<b>5</b>	<b>Berichterstattung über Kapitalanlagen</b>	<b>121</b>
5.1	Rechnungslegungsvorschriften	121
5.1.1	Aufstellungs- und Erstellungspflichten	121
5.1.2	Offenlegungspflichten	124
5.1.3	Ausgewählte Einzelaspekte der Rechnungslegung	125
5.2	Berichtspflichten über die Kapitalanlage nach Solvency II	133
5.2.1	Quantitative Berichtspflichten unter Solvency II	133
5.2.2	Übersicht und Erläuterungen zu den Berichtsformularen	135
5.2.3	Darstellung der Kapitalanlage-Berichtsformulare	137
5.3	Berichtspflichten über die Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen	154
<b>6</b>	<b>Ausblick</b>	<b>155</b>
	Literaturverzeichnis	157
	Stichwortverzeichnis	161